

**„Bayern gegen Leukämie“: Mitmachen und Leben retten
DAK-Gesundheit unterstützt landesweite Typisierungsaktion der
Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern an über 200 Standorten**

München, 21. Mai 2019. Jedes Jahr erkranken in Deutschland laut Robert Koch-Institut Berlin rund 11.000 Menschen neu an Leukämie. Mit einer Stammzellspende können sie gerettet werden, jedoch gibt es für jeden zehnten Patienten noch immer keinen passenden Spender. Deshalb sind morgen alle Bayern zwischen 17 und 45 Jahren aufgerufen, sich als Stammzellspender gegen Leukämie typisieren zu lassen. Die DAK-Gesundheit in Bayern unterstützt gemeinsam mit zahlreichen Partnern die nach Angaben der Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern (AKB) größte Typisierungsaktion Bayerns. An mehr als 200 Standorten im Freistaat warten die sogenannten Lebensretter-Sets darauf, abgeholt zu werden. Schirmherrin ist die ehemalige Landtagspräsidentin Barbara Stamm. Weitere Informationen werden morgen im Rahmen eines Pressegespräches in München vorgestellt, in dem auch Spender und Empfänger ihre persönlichen Geschichten schildern.

Nur wenige Tropfen Blut oder ein Wangenabstrich und ein paar Minuten Zeit – so wenig Aufwand bedeutet es für Gesunde, um sich typisieren zu lassen. Für Leukämiepatienten bringt jeder neu Registrierte die Chance, wieder ganz gesund zu werden. Sophie Schwab, Leiterin der Landesvertretung der DAK-Gesundheit Bayern, erklärt das Engagement ihrer Krankenkasse: „Wir kümmern uns aktiv ums Gesundwerden und -bleiben. Als Teil der Gesellschaft haben wir aber auch eine Verantwortung darüber hinaus und stehen für ein gesundes Miteinander. Deshalb unterstützen wir die Aktion 'Bayern gegen Leukämie' aus vollem Herzen. Lassen Sie sich als Spender registrieren und werden auch Sie Lebensretter.“ Dr. Hans Knabe, Vorstand der Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern (AKB), ergänzt: „Wir wollen die Menschen in Bayern motivieren, sich als Stammzellspender und als Blutspender für kranke Menschen zu engagieren und deren Heilung zu ermöglichen.“

Gemeinsame Aktion namhafter Partner

Die DAK-Gesundheit unterstützt die Aktion der AKB gemeinsam mit dem Medizinischen Dienst der Krankenversicherung in Bayern (MDK), dem Bayerischen Hausärzterverband, der Leukämiehilfe München, der Mediengruppe Münchner Merkur/tz, Radio Arabella sowie dem Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes. Durch die breite

Kooperation werden sich mehr als 200 Standorte an der landesweiten Typisierungsaktion beteiligen, davon knapp 50 DAK-Servicezentren.

So einfach kann man sich typisieren lassen und Leben retten

Typisieren lassen kann sich jeder zwischen 17 und 45 Jahren, der gesund und in körperlich guter Verfassung ist. Am einfachsten nimmt man sich das Set mit nach Hause. Es ist nur eine einmalige Registrierung auf www.akb.de mit der Nummer des Sets nötig. Dann einfach mit dem beiliegenden Blutröhrchen vom Hausarzt Blut abnehmen lassen oder mit den Wattetupfern einen Wangenabstrich durchführen. Der Rückversand der Probe erfolgt portofrei in der Box des Sets. Aus der eingesandten Probe werden die Gewebemerkmale des Spenders analysiert, die anonym im weltweiten Spendernetz gespeichert werden. So einfach ist es, Lebensretter zu werden! Wer am 22. Mai keine Zeit findet, registriert sich ganz einfach online auf www.akb.de und bekommt das Lebensretter-Set nach Hause geschickt.

Wie genau funktioniert die eigentliche Spende? Und wie kann man sonst unterstützen? Antworten dazu gibt es unter www.bayern-gegen-leukaemie.de. Dort sind auch alle Standorte auf einer interaktiven Landkarte zu finden.

Das Pressegespräch findet morgen, 22. Mai um 11 Uhr im Pressehaus Münchner Merkur/tz, Paul-Heyse-Straße 2-4, statt. Anfragen dazu richten Sie bitte an: Martin Prankl, Tel. 089 41 41 453 0, mprankl@akb.de.

Mehr Informationen zur DAK-Initiative „Gesundes Miteinander“ gibt es unter www.gesundes-miteinander.de